

Entsetzliches Verbrechen in Goslar: Mutter stirbt nach Brandanschlag!

Eine Frau aus Goslar-Oker starb nach einem schweren Vorfall; ihr Ehemann steht im Verdacht, sie angezündet zu haben.



Goslar, Deutschland -

Eine tragische Gewalttat hat sich in Goslar-Oker ereignet, bei der eine 40-jährige Mutter von vier Kindern ums Leben kam. Die Frau wurde laut einem Bericht von **NDR** mit Benzin übergossen und angezündet. Der Vorfall ereignete sich am Montag gegen 4.15 Uhr in der gemeinsamen Wohnung des Paares. Der Ehemann der Frau, 50 Jahre alt, wurde festgenommen und gilt als tatverdächtig.

Die Frau fiel aus dem Fenster im ersten Stock, nachdem sie in Brand gesetzt wurde. Schwer verletzt wurde sie in ein Krankenhaus gebracht, wo sie am Nachmittag verstarb. Unklar

ist, ob sie aus Panik aus dem Fenster sprang oder ob sie gestoßen wurde. Darüber hinaus ist nicht eindeutig geklärt, ob sie an den Folgen des Sturzes oder den Brandverletzungen starb. Eine Obduktion soll in den kommenden Tagen durchgeführt werden.

Das Paar hat insgesamt vier minderjährige Kinder, die vorübergehend in der Obhut des Jugendamtes des Landkreises Goslar sind. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Mordes gegen den Ehemann aufgenommen und wird ihn im Laufe des Tages einem Haftrichter vorführen.

Hintergrund zur häuslichen Gewalt

Der Vorfall wirft auch Fragen zur Thematik der häuslichen Gewalt auf. In einem Dokument der Landesstelle für Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt in Niedersachsen werden die Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder thematisiert. Solche Vorfälle haben erheblichen Einfluss auf die betroffenen Familien und die Entwicklung der Kinder, die Gewalt im familiären Umfeld erleben müssen. Weitere Informationen zu den Auswirkungen häuslicher Gewalt finden sich in einem Bericht auf der Webseite der **Landesstelle für Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt Niedersachsen**.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Gewalttat
Ort	Goslar, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• lpr.niedersachsen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de